

Dienstag: 27.09.05 SVZ - Leseforum (Seite 2)

## **Zu Asylbewerberheimen:**

### **Die Berichterstattung war nicht korrekt!**

Das *NoLager - Netzwerk* war Veranstalter der gleichnamigen Aktionstour am Sonntag, den 25.09. nach Horst bei Boizenburg und in die Landeshauptstadt Schwerin. In der Überschrift zu einem Kommentar spricht die Zeitung mit Blick auf uns von „Demos für bessere Asylbewerber-Lager.“ Das ist falsch.

Richtig ist: Wie der Name unseres Netzwerkes deutlich macht, sprechen wir uns gegen jede Form zwanghafter Lagerunterbringung von Menschen aus, auch wenn sie als so genannte Gemeinschaftsunterkünfte titulierte werden. Wir treten für eine dezentrale Unterbringung von Flüchtlingen in Wohnungen an Orten ihrer Wahl ein. Auf keinen Fall für „bessere“ Lager. Als Dschungelheime werden isolierte Unterkünfte im Wald bezeichnet. Horst ist ein solches. Bezeichnungen von Einzelnen als „Konzentrationslager“ sind im Kontext der historischen Lagerrealität in Deutschland unglücklich. Das Netzwerk besteht nicht aus „Berufsdemonstranten“, die es „auf ein paar handfeste Auseinandersetzungen mit der Polizei abgesehen haben.“ Es ist ein Zusammenschluss aus verschiedenen Menschenrechts- und Flüchtlings(selbst)organisationen.  
Falk Schlegel

## **Gegendarstellung:**

### **Für die Abschaffung aller Lager**

## **NoLager - Netzwerk**

von D. Fencer

Das *NoLager - Netzwerk* war Veranstalter der gleichnamigen Aktionstour am Sonntag, den 25.09. nach Horst bei Boizenburg und in die Landeshauptstadt Schwerin. In der Überschrift zu einem gestrigen Kommentar behauptete die SVZ das Eintreten unseres Zusammenhangs durch „Demos für bessere Asylbewerber-Lager.“ Das ist falsch.

Richtig ist: Wie der Name unseres Netzwerkes deutlich macht, sprechen wir uns gegen jede Form zwanghafter Lagerunterbringung von Menschen aus, auch wenn sie als so genannte Gemeinschaftsunterkünfte titulierte werden. Wir treten für eine dezentrale Unterbringung von Flüchtlingen in Wohnungen an Orten ihrer Wahl ein. Auf keinen Fall für „bessere“ Lager. Als Dschungelheime werden isolierte Unterkünfte mitten im Wald bezeichnet. Horst ist ein solches, wie der Name erkennen lässt. Bezeichnungen von Einzelnen als „Konzentrationslager“ sind im Kontext der historischen Lagerrealität in Deutschland unglücklich. In langen, andauernden Diskussionsprozessen innerhalb des Netzwerkes hat diese Interpretation keine Mehrheit. Umso bedeutender ist der durch die Sondergesetze und -behandlung für Flüchtlinge hervorgerufene Eindruck. Das Netzwerk besteht keinesfalls aus „Berufsdemonstranten“, die es „auf ein paar handfeste Auseinandersetzungen mit der Polizei abgesehen haben.“ Es ist ein Zusammenschluss aus verschiedenen Menschenrechts- und Flüchtlings(selbst)organisationen.

Mit freundlichen Grüßen

Falk Schlegel

Kontakt: 0179 / 454 17 28

Presseverantwortlicher des *NoLager - Netzwerkes* für MV